Ein Erlebnis mit Sicherheit

Autor(en): **Frey, Bruno**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **166 (2000)**

Heft 4

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-66577

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ein Erlebnis mit Sicherheit

Sonderschau der Armee an der MUBA 2000

Die Sonderschau «Armee» an der MUBA vom 28.4.–7.5.2000 in Basel ist eine moderne und zeitgerechte Alternative zu einem Armeetag oder einem Defilee und hat zudem einen sehr hohen Informationsgehalt. Die Umsetzung des Sicherheitspolitischen Berichtes stellt unsere Armee vor eine grosse Herausforderung, denn die Neuausrichtung wird zu umfassenden Anpassungen führen. Eben diese Veränderungen sollen der Öffentlichkeit an der MUBA 2000 kommuniziert werden und damit auch die einmalige Chance genutzt werden, ein sehr breites Publikum ansprechen zu können.

Auf einer über 5000 m² grossen Ausstellungsfläche wird eine attraktive und modern gestaltete Ausstellung mit interaktiven und erlebnisbietenden Elementen zu sehen sein.

Die Zielsetzung der Ausstellung ist klar: Mit den an verschiedenen Ständen präsentierten Themen wie z.B. Helfen und Retten oder Auslandsbeziehungen sollen in erster Linie Themen vermittelt und nicht Verbands- und Verwaltungsstrukturen aufgezeigt werden. Als Zielpublikum wird das gesamte, breit gefächerte Besucherfeld der Mustermesse verstanden. Nebst den vielen interessanten Informationsständen werden auch zwei Restaurants mit total 250 Sitzplätzen für die Besucherinnen und Besucher bereitgestellt.

Eine Ausstellung zum Anfassen

Das Kampfflugzeug F/A-18 symbolisiert High-Tech und Kampfkraft. Für einmal wird es möglich sein, diesen Vogel, der sonst nur aus der Ferne zu sehen ist, sogar anzufassen.

Die Fliegerabwehr schützt im Einsatzfall vor Überraschungen aus der Luft. Dabei setzt sie auf modernste Mittel. Am Schulungssimulator «Stinger» können die Besucher ihre Treffsicherheit auf fliegende Ziele unter Beweis stellen.

Bei aller Technik steht aber auch an dieser Armeeausstellung der Mensch im Mittelpunkt. Spezialisten aus den Bereichen Berufspersonal, Kaderausbildung und Personalmanagement stehen den Interessierten mit Rat und Tat in allen Ausbildungsfragen zur Verfügung.

Der persönlichen Ausrüstung des Soldaten der Zukunft wird ein grosser Stellenwert beigemessen. Im Bereich Bewaffnung und Bekleidung werden vorläufige Forschungsergebnisse in Form von Prototypen zu sehen sein.

Showtime von A wie Armee-Modeschau bis Z wie Zuschauerbeissen

Eine Arena mit modernster Infrastruktur versteht sich als Ergänzung zum statischen Ausstellungsteil der Armee-Sonderschau. Das Schwergewicht der Attraktionen in dieser Arena liegt bei Live-Präsentationen für jeden Geschmack. Unter anderem wird folgendes geboten:

- Modeschauen zur Präsentation der verschiedenen aktuellen Bekleidungen der Armeeangehörigen.
- Musikalische Vorträge vom Feinsten, dargeboten von den vier Eliteorchestern des schweizerischen Armeespiels.
- Tägliche Diskussionsrunden mit prominenten Gästen zu aktuellen Themen jeweils um 13.30 Uhr. Leitung durch professionelle Moderatoren.
- Kochdemonstrationen mit Rezepten aus dem Militärkochbuch.
- Kampfsport-Showeinlagen.
- Vorführungen mit Spür-, Schutz- und Katastrophenhunden – Mitmachen des Publikums ist erwünscht!

Österreich zu Gast bei der Schweizer Armee

An einem eigenen Stand wird sich das österreichische Bundesheer in der Sonderschau präsentieren. Diese Teilnahme wird den Besucherinnen und Besuchern zusätzliche interessante Einblicke in die Konzeption einer ausländischen Armee ermöglichen und die einzelnen Aspekte der internationalen Kooperation verdeutlichen.

Tag der Armee am 2. Mai 2000 in Basel

Ein besonderer Höhepunkt der zehntägigen Sonderschau wird der Tag der Armee am 2. Mai 2000 bilden. An diesem Tag werden durch den Chef VBS persönlich viele hochrangige Gäste aus Politik, Wirtschaft und Armee an der Ausstellung begrüsst. Seitens der Organisatoren werden dann aber auch medienmässig alle Register gezogen, sodass vermutlich auch Daheimgebliebene via Fernsehen eine Kostprobe dieser Sonderschau der Armee erhalten können.

Bruno Frey

Im Vorfeld wirbt die Projektleitung MUBA 2000 unter Führung von Br Faustus Furrer, Stabschef FAK 2, auch mit unkonventionellen Mitteln für die Sonderschau in Basel.